

**Vorlage Nr. 15/0262**

Federf. Stadamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

| <b>Vorlage für den</b>                          | Berichterstatter     | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
|---|----------------------|---------------|------------|-------|
| Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung | Bürgermeister Roland | Entscheidung  | 08.09.2015 | 5     |

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte  
Fortschreibung des IHK - Sachstandsbericht**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

**Hintergrund**

Aufbauend auf den Familienbericht von 2008 wurde 2009 unter Beteiligung der Öffentlichkeit das Integrierte Handlungskonzept (IHK) Stadtmitte erarbeitet, das für die Bezirke Stadtmitte I und II sowohl städtebauliche als auch sozialintegrative Maßnahmen enthält. Ein solches IHK ist zwingende Voraussetzung für die Bewilligung von Mitteln der Städtebauförderung zur Umsetzung von Maßnahmen, die im IHK dargestellt und begründet sein müssen. Das IHK Stadtmitte von 2009 bildete die Grundlage für die bisher bewilligten Fördermittel zur Durchführung der aufeinander abgestimmten Maßnahmen der Stadterneuerung.

Da die Bundes- und Landesmittel der Städtebauförderung für das Projekt Stadtmitte in Gladbeck bisher wesentlich durch EFRE-Mittel der EU ergänzt werden, ergibt sich zudem mittelbar eine Bindung an die entsprechenden EU-Förderperioden. Die letzte EU-Förderperiode hatte einen Zeitraum von 2007-2013, wobei die geförderten Maßnahmen bis Ende 2015 durchgeführt und abgerechnet sein müssen. Die neue EU-Förderperiode hat den Zeitraum 2014-2020; daraus geförderte Maßnahmen müssen bis 2022 durchgeführt und abgerechnet sein.

| <b>Mitzeichnungen</b> |                       |                 |                 |                 |                 |
|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeister:        | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer:  | Beigeordnete    | Stadtbaurat:    | Rechtsamt:      |
| Datum:<br>_____       | Datum:<br>_____       | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Daher befindet sich das Stadterneuerungsprojekt Stadtmitte gegenwärtig in der Übergangsphase dieser zwei EU-Förderperioden. Um sich für die neue EU-Förderperiode aufzustellen, wünscht das Städtebauministerium bei laufenden Stadterneuerungsprojekten eine Fortschreibung der bestehenden Integrierten Handlungskonzepte. Dies bietet der Stadt Gladbeck auch den Vorteil, bisher nicht umgesetzte Maßnahmen inhaltlich neu justieren zu können und neue Maßnahmen zu entwickeln.

Um einen nahtlosen Übergang in den Stadterneuerungsgebieten zu gewähren, konnten absehbare Maßnahmen für die kommenden Jahre bereits mit dem Förderantrag 2014 vorab beantragt werden und sind bereits bis Ende 2018 bewilligt worden (z.B. das Hof- und Fassadenprogramm, die baufachliche Beratung, der Verfügungsfonds und das Quartiersmanagement).

### **Bisheriges Vorgehen**

Mit der Fortschreibung des IHK beauftragt ist das Unternehmen „Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH“, das auch das erste IHK erarbeitet hat, als Quartiersmanagement in der Stadtmitte tätig ist, zudem über sehr gute Ortskenntnisse verfügt und innerhalb der Verwaltung, Bürgerschaft und Akteurslandschaft gut vernetzt ist. Parallel erfolgt eine Evaluierung der bisherigen Maßnahmen.

Im Zuge der Erarbeitung der Fortschreibung des IHK im ersten Halbjahr 2015 fand neben der allgemeinen Aufbereitung der Rahmeninhalte eine Abfrage innerhalb der Stadtverwaltung bezüglich möglicher neuer Maßnahmen und des Standes bisheriger, noch nicht umgesetzter Maßnahmen statt. Die Abfrage erfolgte schriftlich, telefonisch und persönlich in zahlreichen Gesprächen.

Am 9.5.2015 fand im Zusammenhang mit dem bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ eine Bürgerbeteiligung statt, im Rahmen derer Rückmeldungen zu den bisherigen Maßnahmen gegeben werden konnte und allgemeine Anregungen zur weiteren Entwicklung der Innenstadt möglich waren.

### **Inhalte der Fortschreibung**

Folgende inhaltliche Punkte werden in der Fortschreibung bearbeitet:

- Die neuen Perspektiven für die familienfreundliche Stadtmitte – Ausgangssituation und Aufgabenstellung der Fortschreibung
- Die Stadtmitte im Überblick – Status quo zur Projektumsetzung, die neuen erforderlichen Handlungsfelder und Entwicklungsziele
- Abgleich bisheriger und künftiger Zielsetzungen
- Das Maßnahmenkonzept – alle alten und neuen Projekte für die nächsten Jahre mit Kostenschätzung und Grobzeitplan

Im Fokus der Fortschreibung des IHK stehen entsprechend der Städtebauförderrichtlinien des Landes weiterhin (städte-) bauliche Maßnahmen, die zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des Projektgebietes Stadtmitte dienen.

Darüber hinaus soll in der Fortschreibung zusammenfassend dargestellt werden, welche Handlungsansätze und Strategien die Stadt Gladbeck in der Stadtmitte zur Verbesserung der Situation in den Themenfeldern Kinder, Jugend und Familie, Senioren, Erziehung, Bildung, Arbeit und allgemein in der Beratung verschiedener Akteurs- und Bevölkerungsgruppen verfolgt. Ein Fokus liegt auf dem Aufbau der kommunalen Präventionsketten. Soziale Maßnahmen, die in einem räumlichen oder inhaltlichen Bezug zu der Gebietskulisse der Sozialen Stadt (Stadterneuerungsgebiet Gladbeck-Stadtmitte) stehen, haben nach Aussage des Ministeriums gute Chancen auf einen Förderzugang, z.B. aus Mitteln aus EF-RE.NRW oder ESF in NRW.

### **Maßnahmenübersicht**

Die Maßnahmenübersicht bildet mit sieben Handlungsfeldern das Kernstück der Fortschreibung des IHK und setzt den Rahmen für die weitere Bearbeitung (siehe Anlage).

Die sieben Handlungsfelder sind:

- Familienfreundliche Gestaltung der Fußgängerzone und Plätze der Innenstadt
- Aufwertung von Mobilitätsknotenpunkten und Verkehrsflächen unter funktionalen und gestalterischen Gesichtspunkten
- Attraktivierung öffentlicher Grün- und Freiflächen für verschiedene Zielgruppen
- Aufwertung des kommunalen Gebäudebestands und Verbesserung der Angebote für alle Generationen in der Innenstadt
- Bauen und Wohnen
- Lokale Ökonomie
- Umsetzung und Beteiligung

In der Sitzung des Innenstadtausschusses wird ein Überblick zum aktuellen Stand der geplanten Maßnahmen durch die Verwaltung und Frau Boddenberg (Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH) gegeben.

### **Weiteres Vorgehen**

Am 9.9.2015 wird eine Bürgerbeteiligung in Form einer Abendveranstaltung („Stadtkonferenz“) im Ratssaal stattfinden. Vorgestellt wird eine Übersicht zu den Maßnahmen, im Anschluss ist eine Diskussion an Themenständen zu den Einzelmaßnahmen möglich. Die Fachverwaltung wird mit allen involvierten Fachdienststellen vertreten sein, die Moderation übernimmt das Quartiersmanagement. Aufgrund der engen zeitlichen Taktung in der Erarbeitung der Fortschreibung des IHK findet die Bürgerbeteiligung im unmittelbaren Nachgang zur Ausschusssitzung statt und wurde bereits vorab beworben. Sich aus der Ausschusssitzung ergebende mögliche inhaltliche Änderungen werden in der Beteiligung Berücksichtigung finden.

Für die Sitzung am 17.11.2015 wird dem Innenstadtausschuss die Fortschreibung des IHK zur Beschlussfassung vorgelegt. Das beschlossene Konzept soll im Dezember bei der Bezirksregierung als grundlegender Rahmen für die nächsten Jahre eingereicht werden. Im Laufe des Jahres 2016 wird eine Rückmeldung der Bezirksregierung über die auf Basis des IHK grundsätzlich förderfähigen Maßnahmen erwartet. Für jede dieser Einzelmaßnahmen müssen dann in der Folge jeweils einzelne Förderanträge bei der Bezirksregierung gestellt werden. Die Realisierung des in der Fortschreibung des IHK aufgestellten Maßnahmenpaktes hängt daher wesentlich von der Genehmigung durch die Bezirksregierung als Bewilligungsbehörde für eine Förderung ab.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

| <b>Ertrag</b> | <b>€</b> |
|---------------|----------|
| einmalig      |          |
| jährlich      |          |

| <b>Aufwand</b>             | <b>€</b> |
|----------------------------|----------|
| einmalig                   |          |
| jährlich                   |          |
| <i>darin enthalten:</i>    |          |
| Personalaufwand            |          |
| Sach- und Dienstleistungen |          |
| Transferaufwand            |          |

**investiver Finanzplan**

| <b>Einzahlung</b>       | <b>€</b> |
|-------------------------|----------|
| einmalig                |          |
| jährlich                |          |
| <i>darin enthalten:</i> |          |
| Zuschüsse               |          |
| Beiträge Dritter        |          |

| <b>Auszahlung</b> | <b>€</b> |
|-------------------|----------|
| einmalig          |          |
| jährlich          |          |

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Sachstandsbericht zur Fortschreibung des IHK Stadtmitte zur Kenntnis und stimmt der Bürgerbeteiligungsveranstaltung zu.

Der Bürgermeister



---

Ulrich Roland

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: